

# profi

MAGAZIN FÜR PROFESSIONELLE AGRARTECHNIK

# Sonderdruck

aus 1/2009

Internet-Programm Logiss von Helm:

## Viele Landwirte in einem Datentopf

Vielen ist es nicht geheuer, betriebliche Daten in einem Internet-Programm zu verwalten. Ganz anders denken über 600 Landwirte in Niedersachsen: Für sie führen gar die Lohnunternehmer eine Schlagkartei im Internet!



**HELM**  
SOFTWARE

HELM-Software  
Adam-Herdt-Str. 23 - D-68526 Ladenburg  
Telefon 06203-92880 - Telefax 06203-1 7044  
info@helm-software.de - www.helm-software.de

profi · 48084 Münster · Internet: [www.profi.de](http://www.profi.de) · E-Mail: [service@profi.com](mailto:service@profi.com)  
Telefon +49 (0)25 01/8 01-41 73 · Telefax +49 (0)25 01/8 01-3 59

Internet-Programm Logiss von Helm:

# Viele Landwirte in einem Datentopf

Vielen ist es nicht geheuer, betriebliche Daten in einem Internet-Programm zu verwalten. Ganz anders denken über 600 Landwirte in Niedersachsen: Für sie führen gar die Lohnunternehmer eine Schlagkartei im Internet!

**L**ars und Joachim Eckhof aus 27404 Ehesdorf melken 120 Kühe und bewirtschaften 80 Hektar Grünland und 80 Hektar Acker. Viele Arbeiten wie Maissäen und Spritzen erledigt ihr Lohnunternehmen, die Firma Hansa-Landhandel vom Standort Wilstedt. Seit knapp zwei Jahren setzt Hansa-Landhandel das Programm „Logiss“ von Helm-Software ([www.logiss.de](http://www.logiss.de)) ein. Dies ist ein internetbasiertes Planungs- und Dokumentationsprogramm für Lohnunternehmer. Es hat eine Verknüpfung zur Internet-Schlagkartei der BASF, die Lars Eckhof für seinen Betrieb einsetzt. Die Lohnarbeiten werden darin automatisch von Hansa-Landhandel hinterlegt, die im Betrieb erledigten Maßnahmen trägt Eckhof selbst ein.

**Wie funktioniert solch ein System**, ohne dass der Überblick verloren geht oder Daten an den falschen Adressaten gelangen? – Das Grundprinzip beruht darauf, dass es im Logiss nur einen einzigen Datenbestand gibt und dass alle Beteiligten klar abgegrenzte Zugriffsrechte haben. Einer von ihnen ist die „AG Loewe“ (Arbeitsgemeinschaft Lohnarbeiten Elbe-Weser). Dies ist ein Verbund von sechs

Lohnunternehmen aus den Landkreisen Stade, Rotenburg und Verden. Unter der Führung der Firma Hansa-Landhandel hat die AG Loewe das Logiss eingeführt. Zurzeit verwaltet die AG damit für 600 Landwirte etwa 30 000 Hektar Nutzfläche auf 8 000 Schlägen. Die meisten Aufträge, die die Lohnunternehmen im Logiss erfassen, beziehen sich auf die Aussaat, die Düngung und den Pflanzenschutz. Einige Lohnbetriebe dokumentieren damit auch Gesamtbewirtschaftungen von landwirtschaftlichen Betrieben. Grundsätzlich gibt es im Logiss keine PC-Management-Programme. Die Anwendersoftware läuft stattdessen auf einem Server,

der im Fall des Logiss und der BASF-Schlagkartei in Karlsruhe steht. Deshalb benötigen die beteiligten Lohnunternehmen lediglich einen Internet-Anschluss. Für die Landwirte ist dieser nicht zwingend erforderlich, aber ganz nützlich. Etwa die Hälfte der Landwirte pflegt wie Lars Eckhof die Dokumentation auch mit eigenen Eingaben. Seit dem Frühjahr 2007 haben die Mitarbeiter der AG Loewe die Betriebe und Schläge „ihrer“ Landwirte in der Server-Datenbank des Logiss erfasst. Zu den Daten gehören neben dem Namen und der Schlaggröße auch die GPS-Koordinaten der Feldeinfahrten. Um diese mit wenig Aufwand zu ermitteln, hat die Firma Helm das Logiss mit dem



*Martin Lingner vom Lohnunternehmen Hansa Landhandel übergibt dem Schlepperfahrer Klaus Dreyer neue Aufträge auf Papier und im Pocket-PC. Fotos: Tovornik*

Internet-Geografieprogramm „GoogleMaps“ verknüpft.

**Geht jetzt ein Auftrag bei einem Lohnunternehmer ein, trägt dieser den Job ins Logiss ein.** Anschließend disponiert er die Arbeit im System, meist zusammen mit weiteren Aufträgen. Wie gesagt: Das erledigt der Lohnunternehmer über das Internet auf dem zentralen Server. Ob er



*Dass das Lohnunternehmen von Hansa-Landel seine Schlagdaten im Internet verwaltet, ist für Landwirt Jan-Christoph Pape aus 27432 Heselorf kein Problem.*



*Gerade im Pflanzenschutz dokumentiert Hansa Landhandel die Arbeiten im Logiss für die Landwirte, ohne Daten doppelt zu erfassen. Hier Azubi Christoph Gerdes.*



*Christoph Gerdes übernimmt von Disponent Martin Lingner einen Spritzauftrag. Den Ordner mit Auftragszetteln hat er zusätzlich auf dem Schlepper.*



*Milchviehhalter Lars Eckhof aus 27404 Ehesdorf: „Bei uns gibt es leider kein DSL. Aber auch mit ISDN ist die Arbeit mit der BASF-Schlagkartei über das Internet akzeptabel.“*

zu Hause im Büro oder auf Mallorca sitzt, spielt dabei keine Rolle.

Um dem Fahrer die Aufträge zu übergeben, nutzen die Lohnunternehmen zwei Wege. Immer gibt es wie früher einen gedruckten Auftragszettel. Dieser hat eher eine psychologische Funktion. Denn der Zettel ist auch dann noch lesbar, wenn der Pocket-PC keinen Strom mehr hat oder einem Arbeitsschuh zum Opfer fiel.

Die meisten Fahrer bzw. Ein-Mann-Lohnunternehmer nutzen auf dem Schlepper zusätzlich einen Pocket-PC mit GPS-Empfänger und einer Navigation. Per „Websync“ tauscht der Pocket-PC die Auftrags- und Schlagkarteidaten mit den Internet-Anwendungen der Firma Helm aus. Dazu sind auf dem Gerät u.a. „Taschenvarianten“ des Logiss und der BASF-Schlagkartei installiert.

**Diese sind zusätzlich mit der Pocket-PC-Navigation verknüpft.** So kann der Fahrer die GPS-Koordinaten der Feldeinfahrten im Navi-Programm als Ziel auswählen. Selbst wenn er die Schläge der Landwirte kennt, hat er durch diese Ortung die Sicherheit, kein falsches Feld zu bearbeiten.

Beim Websync mit der zentralen Datenbank ist wiederum zweitrangig, ob der Fahrer diesen Abgleich zu Hause, in der Firma oder sonst wo macht. Wichtig sind lediglich ein PC mit Internet-Anschluss sowie der richtige Benutzername und das Passwort. Wenn der Fahrer oder Lohnunternehmer ein Smartphone mit einem Internet-Zugang über UMTS oder GPRS hat, kann er die Daten direkt mit dem Logiss abgleichen.

**Auf dem Feld nutzt der Fahrer den Pocket-PC, um Aufträge zu starten, zu ändern und abzuschließen.** Helm will im Laufe des Jahres eine Schlagerkennung und einen automatischen Buchungsvorschlag integrieren. So muss der Fahrer im Idealfall nur noch Mittel, Flächen und Zeiten bestätigen oder ändern. Bereits jetzt ist die Datenübernahme aus verschiedenen ISO-Bus-Terminals (z.B. Kverneland und Müller) sowie über die ASD-Schnittstelle (profi 3/08, Seite 88) möglich.

Die erledigten Aufträge werden beim nächsten Abgleich zurück in die Internet-Datenbank geschrieben. Bemerkungen und geänderte Mengen und Flächengrößen übernimmt das Logiss ebenfalls. Sollte der Fahrer einen nicht geplanten Auftrag zwischenschieben, kann er dafür eine Buchung auf einem Blanko-Schlag vornehmen. In der Praxis notieren die Fahrer der Lohnunternehmen in der AG Loewe außerplanmäßige Aufträge aber meistens auf Papier, und der Disponent trägt diese später im Büro nach.

Etwa 300 Kunden der AG Loewe haben die BASF-Internet-Schlagkartei im Einsatz, für die sie eine jährliche Gebühr von 69 Euro (plus MwSt.) zahlen.

Der Clou ist nun, dass alle Arbeiten, die die AG Loewe im Logiss erfasst und als erledigt gekennzeichnet hat, automatisch in die BASF-Schlagkartei übertragen werden. Auf die Weise führt das Lohnunternehmen für die Landwirte die Schlagkartei – natürlich beschränkt auf die Lohnarbeiten.

**Um zu verhindern,** dass jeder Beteiligte, ob Lohnunternehmer, Fahrer oder Landwirt, beliebig im Datenpool des Logiss herumfuhrwerken kann, gibt es definierte Zugriffsrechte für:

- den Chef der AG Loewe,
- die Manager in den Lohnunternehmen,
- die Fahrer und
- die Landwirte.

Jeder kann zusätzlich Gastrechte z.B. für den Berater einrichten.

Der Schlüssel für die Rechte sind immer der Benutzername und das Passwort. Zum Chef erkor die AG Loewe Gerd Höper, Mitarbeiter der Firma Hansa-Landhandel in 27308 Kirchlinteln. Höper kann die Zugänge für die Manager und Fahrer im Logiss freischalten. Dagegen benötigen die Landwirte zusätzlich eine Freischaltung ihrer Schlagkarteiversion von der BASF.

Damit nun niemand glaubt, profi würde neuerdings aus Prospekten abschreiben, haben wir uns den Einsatz des Logiss im Lohnunternehmen der Firma Hansa-Landhandel in



**LOGISS Sammelauftrag**  
Logiss

Fahrer: DamjanTrac, Disponiert von Wachstum GbR für 38.10.08

Erstelldatum 30.10.08 - 13:42

Ort	Sorten	Schlag	Fläche, ha	Kultur	Sorten	Auftrag
Fahrenbach	Bergsch (GR)	Gutwacker (10)	6,0	Weizen (GR)		10041
Fahrenbach	Bergsch (GR)	Fest (10)	6,0	Weizen (GR)		10039
Fahrenbach	Bergsch (GR)	Fest (10)	12,0	Weizen (GR)		10039
Fahrenbach	Bergsch (GR)	Rennsch (10)	8,7	Weizen (GR)		10040
Marstall	Berndtgenweid (GR)	Bergsch (GR)	4,3	Weizen (GR)		10043
Marstall	Berndtgenweid (GR)	Gras (10)	6,3	Weizen (GR)		10042
<b>Gesamt</b>			<b>46,3</b>			

  

Produkt	Sollmenge ha	Sollmenge Gesamt	Füllmenge für 5000 L	Bemerkung
Frem-LAK 1				
Anhängerspritze, Schlepper		46,3 ha		
Wasserspritze	200 l	9200 l		Insgesamt 1.352 Behälterfüllungen (je 5000 L) erforderlich
LEXUS	0,015 kg	0,694 kg	3,375 kg	Unverkauf, Ungras
Sitomp SC	2 l	92,8 l	50 l	Unverkauf, Ungras
Füllmenge Wasser			2900 l	

Ein ausgedruckter Auftrag aus dem Logiss. Das Programm greift u.a. auf die Datenbasis der BBA zu, so dass gerade der Pflanzenschutz sauber dokumentiert wird.

we-Betriebe drucken für die Rechnungsstellung noch Listen. „Die automatische Datenübernahme ist nun unsere nächste Baustelle“, berichtet Martin Lingner.

Wie viel kostet das Logiss? – Einmalig zahlt ein Lohnunternehmer 500 Euro für die Einrichtung. Pro Jahr kostet die Lizenz für ein Lohnunternehmen und

einen Manager 990 Euro. Jede weitere Managerlizenz schlägt mit 250 Euro zu Buche, und pro Fahrer kostet es 150 Euro jährlich. Die preiswertesten Pocket-PCs mit GPS und Navigation kosten ab ca. 200 Euro. Diejenigen Landwirte, die ihre Daten zusätzlich selber pflegen wollen, zahlen jährlich 69 Euro für die BASF-Schlagkartei. Optional gibt es eine identische Ausfüh-

rung von der Firma Helm für 100 Euro pro Jahr (alle Preise plus MwSt.).

Was uns sonst noch auffiel:

- Die Sorten, Dünger und Pflanzenschutzmittel werden laufend aktualisiert.
- Die BASF-Schlagkartei kann für die Nährstoffbilanz genutzt werden.

Fazit: Das Logiss im Zusammenspiel mit der BASF-Internet-Schlagkartei erlaubt mit einem minimalen Eingabeaufwand eine schlagbezogenen Dokumentation der Lohnarbeiten. Die Lohnunternehmer der AG Loewe haben den Landwirte die Schlagkartei eingerichtet. Diese können ebenfalls ihre eigenen Arbeiten eingeben.

Weil das System mit GoogleMaps verknüpft ist, lassen sich auf einfache Weise die GPS-Koordinaten der Felder abspeichern. Das ermöglicht die eindeutige Identifikation der Schläge und das Navigieren dorthin. Noch vor Jahren hätte man ein System wie das Logiss als Zukunftsmusik eingestuft. Im Elbe-Weser-Dreieck ist es längst Realität.

W. Holtmann

## Stellen Sie sich vor, Sie sitzen an Ihrem PC und alles funktioniert.

- Einfache Schlagkartei
- Flächen im Luftbild
- Düngeplanung
- Nährstoffbilanzen
- DosiMap Düngersparer
- Mobile Version
- iPhone Anschluss
- Günstige Jahresmiete



# HELM

Mit Myfarm24 erledigen Sie Ihr Feldmanagement an jedem Internetanschluss. Lästige Installationen, Datenverluste, Updates oder Eintippen von Produkt-namen gehören der Vergangenheit an.

Sie konzentrieren sich auf Ihr Geschäft. Und machen es.

Myfarm24 ist die Pflanzenbaukomplettlösung für den Einzelbetrieb. Planen, kalkulieren, dokumentieren, auswerten. Sie sehen Ihre Flächen im Luftbild von oben. Der DosiMap Düngersparer führt Sie auf einfachstem Weg zum Precision Farming.

Die Pocket Version tauscht Daten über jede Web-Verbindung (PC, WLAN, Mobilfunk) und erfüllt mit Schlag-erkennung, Autodokumentation, Parallelfahrhilfe und Navigation auch höchste Ansprüche.

www.myfarm24.de

**MYFARM24.DE**  
DIE INTERNET-SCHLAGKARTEI

## Die praktische Lohnunternehmerlösung im Internet

**Sie suchen ein schnell bedienbares Auftragsprogramm für Lohnarbeiten, Erntelogistik oder überbetrieblichen Maschineneinsatz?**

**Eine praktikable Lösung, die im Büro ebenso funktioniert wie im Fahrzeug, im Feld, einfach überall?**



Mit Logiss managen Sie Kunden, Flächen, Aufträge und Disposition von jedem Internetzugang.

Die Schläge Ihrer Kunden sehen Sie übersichtlich in Google Luftbildern, können direkt aus der Karte disponieren oder kontrollieren wo sich die Fahrer gerade aufhalten. Diese laden ihre Aufträge über Internet oder Mobilfunk in den Pocket PC und navigieren direkt zum Schlag.

Eine GPS Schlagerkennung vermeidet Fehlerarbeiten. Erledigte Aufträge werden sofort in die Schlagkartei des Betriebes gebucht.



Adam-Herdts-Straße 23 · D-68526 Ladenburg  
 Telefon 0 62 03 92 880 · Fax 0 62 03 170 44  
 Email [info@helm-software.de](mailto:info@helm-software.de)  
[www.helm-software.de](http://www.helm-software.de)

Als Manager können Sie Dispositionen im laufenden Betrieb ändern, stornieren oder anderen Fahrern zuweisen. Die Fahrer haben die Möglichkeit auch Flächen zu buchen, die es im System noch gar nicht gibt.

Logiss Mobil, die Pocket Software, enthält neben der Auftragsliste und Dokumentation auch die Parallelfahrhilfe DINA mit DosiMap Precision Farming ([www.dosimap.de](http://www.dosimap.de)), zur Teilflächenbehandlung oder Hinderniswarnung. Eine ASD Schnittstelle steuert auf Wunsch die Terminals z.B. von Amazone oder Rauch.

Zur einfachen Abrechnung erstellt Logiss Leistungsnachweise, sowie eine Excelausgabe zum Import in die Fakturierung.

### Fazit:

Mit Logiss erhalten Sie eine praktikable Managementlösung für Ihre Lohnarbeiten. Weil es im Web läuft, können Sie es von jedem Internetzugang weltweit erreichen.

Ihren Kunden bieten Sie dabei noch exklusive Zusatznutzen: Ob Schlagdokumentation oder einfaches Precision Farming mit DosiMap - Alles ist im Preis mit drin.

Wir machen Ihnen ein individuelles Angebot.

**Einfach alles im Griff –**  
[www.logiss.de](http://www.logiss.de)

